

Falk Bader war der Mann der starken Pfeile

Kreismeisterschaft der Bogenschützen des SV Scherenbostel

SCHERENBOSTEL. Die Kreismeisterschaft 2024 der Bogenschützen des SV Scherenbostel bot spannende Wettkämpfe und beeindruckende Leistungen. Von den 27 Schützen belegten Piet Ostendorf mit 558 Ringen und Marlene Hein mit 520 Ringen die jeweils ersten Plätze in der Klasse Recurve, Herren und Damen. In der Recurve Jugend wurde es vor allem bei den Damen spannend. Hier konnte sich Ann-Christin Ehrhardt mit 419 Ringen durchsetzen. Von nur einem Ring getrennt belegte Antonia Zickermann mit 418 Ringen den zweiten Platz, gefolgt von Nele Brockmann mit 379 Ringen. Bei den Jungen dominierte Elias-Merlin Hein mit 468 Ringen, gefolgt von Emil Willers (417 Ringen) und Dominik Genz (333 Ringen). Auf ein stolzes Ergebnis in dieser Kreismeisterschaft können auch die Schüler zurückblicken.

Jola Strohmeier glänzte mit 428 Ringen (Recurve, Schüler B) und Fynn Strohmeier erzielte 394 Ringe in der Klasse Recurve, Schüler A. Die Recurve Master Herren sorgten für ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, das Roman Meinen mit 489 Ringen vor Scherief Lüth (480 Ringen) und Markus Hein (445 Ringen) für sich entscheiden konnte. Die Blankbogen-Schützen waren auch vertreten. Die ersten Plätze gingen hier an Jan Schlittenhard (456 Ringen, Master männlich) und Okka Wissmann (222 Ringen, Schüler B). Der Mann der starken Pfeile an diesem Sonntag war Falk Bader. Mit 560 Ringen in der Klasse der Compound Herren und einem spektakulärem Scheibendurchschuss sorgte er für ein ungewöhnliches Highlight dieser Kreismeisterschaft.



Das erfolgreiche Team der Scherenbosteler Bogenschützen.

Foto: privat

Bronze für die U19-Panther

Deutscher Juniorenmeisterschaft der Inline-Skater

BISENDORF. Bei der deutschen Juniorenmeisterschaft in Atting am vergangenen Wochenende traf das Team der Panther als einer der Favoriten für den Titel auf starke Teams aus ganz Deutschland. In der Vorrunde spielten die Panther gegen Mannschaften aus Berlin (UNITAS Berlin und Red Devils Berlin), Nordrhein-Westfalen (Skating Bears Crefelder SC und Crash Eagles Kaarst) und Bayern (Deggendorf Pflanz und Gastgeber IHC Atting). Am ersten Tag des Turniers zeigten die Panther gleich zu Beginn gegen UNITAS Berlin einen starken Auftritt und besiegten diese mit 7:0. Im zweiten Spiel gegen die Red Devils aus Berlin gelang ebenfalls ein Sieg, wenn auch mit 2:1 nicht ganz so deutlich. Die folgenden Spiele liefen nicht ganz nach den Vorstellungen der Panther, die mit einigen krankheitsbedingten Ausfällen zu kämpfen hatten. So mussten sie sich Deggendorf Pflanz mit 0:2 geschlagen geben und erreichten gegen den Liga-Konkurrenten Crash Eagles Kaarst in diesem Turnier nur ein Unentschieden (3:3). Ein Sieg im letzten Spiel des Tages gegen den Gastgeber



Die jungen Bissendorfer Panther landeten auf dem dritten Platz.

Foto: privat

Atting (2:1) sicherte den Panther damit bereits nach dem ersten Spieltag den Einzug ins Halbfinale. Am Folgetag lieferten sie sich ein packendes Duell gegen den

NRW-Meister aus Krefeld, bei welchem sie zunächst mit 2:0 in Führung gehen konnten, sich dann aber doch hart umkämpft mit 2:3 geschlagen geben mussten. Das bedeutete am Ende der

Vorrunde Platz 4. Im Halbfinale standen sie dann erneut den Skating Bears aus Krefeld gegenüber. Dieses Spiel war an Spannung kaum zu toppen. Nach einer tollen Leistung

beider Teams gelang den Panther wie in der Vorrunde erneut eine 2:0-Führung, die Krefeld allerdings wieder ausglich. Trotz einer Unterzahlsituation der Panther in den letzten einein-

halb Minuten blieb es beim Unentschieden. Damit musste die Partie im Penalty-Schießen entschieden werden – mit einem am Ende glücklicheren Ende für Krefeld, dem späteren deutschen Meister. Im Spiel gegen Deggendorf Pflanz im kleinen Finale um Platz 3 dominierten die Panther, trainiert und betreut von Jean-Lennert Reckert, Maarten Riemer und Wietje Riemer, durchweg die Partie und sicherten sich verdient einen 2:0-Sieg und damit die Bronzemedaille. Das Ambiente beim gastgebenden Verein war in der mt-propella Arena, einer reinen Inline-Skater Hockeyhalle, großartig und auch die kulinarische Versorgung ließ kaum Wünsche offen. Daher an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an den austragenden Verein aus Atting. Für die Panther spielten: Marc Wegener (C), Paul Puschmann (A), Wiko Bosdorff (G), Philipp Baranyai (G), Henrike Reifenrath (G), Carl Puschmann, Bjarne Seiffert, David Fetvadjev, Luis Schimmels, Till Schulze, Ben Schulze, Megan Ehm, Nicolas Dräger, Felix Busch, Antoni Kujawski, Stella Fetvadjev

Unsere Fashion Week ist hier.
**Unsere Jobs
gleich nebenan.**

Jobs für
NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de